












Sie sind hier: Startseite > Schifffahrtsrecht, Schiffszulassung, Patente > Binnenschifffahrtsrecht > BinSchStrO > Anlagen > Anlage 7














Anlage 7: Schifffahrtszeichen












Vorbemerkung:














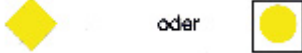
1. Die Zeichen in Abschnitt I können, wie in Abschnitt II angegeben, ergänzt oder erläutert werden.
2. Die Tafeln können, um besser erkennbar zu sein, mit einem schmalen weißen Streifen eingefasst werden.
3. Das Ende eines Verbotes, eines Gebots oder einer Einschränkung wird mit dem Hinweisschild E.11 angegeben.

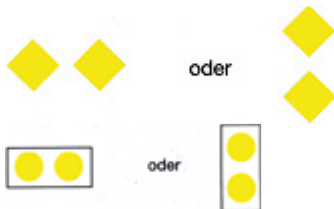



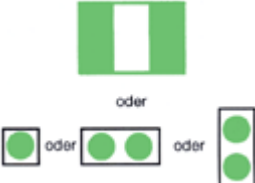








Abschnitt I - Hauptzeichen














A. Verbotsszeichen	
<p>A.1</p> <p>Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt - allgemeines Verbotsszeichen -</p> <p>(§ 3.25 Nummer 1 Buchstabe b, § 6.08 Nummer 2 Buchstabe a, § 6.16 Nummer 4, § 6.22 Nummer 1, § 6.22a, § 6.25 Nummer 1, § 6.27 Nummer 1 und § 6.28a Nummer 4)</p>	
entweder Tafel	 oder
oder rote Lichter	 oder  oder 
oder rote Flaggen	 oder 
Werden zwei Lichter oder zwei Flaggen übereinander gezeigt, bedeutet dies ein langdauerndes Verbot.	
<p>A.1a</p> <p>Gesperrte Wasserflächen; jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar. (§ 6.22 Nummer 2)</p>	
<p>A.2</p> <p>Überholverbot, allgemein (§ 6.11)</p>	
<p>A.3</p> <p>Überholverbot für Verbände untereinander und zwischen Verbänden und gekuppelten Fahrzeugen. Dies gilt nicht, wenn einer der Verbände ein Schubverband ist, dessen Länge 110 m und dessen Breite 12 m nicht überschreitet. (§ 6.11)</p>	
<p>A.4</p> <p>Verbot des Begegnens und Überholens (§ 6.08 Nummer 1)</p>	
<p>A.5</p> <p>Stillliegeverbot auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Tafelzeichen steht (§ 7.02 Nummer 1 Buchstabe c)</p>	















<p>A.5.1 Stillliegeverbot auf der Wasserfläche, deren Breite, gemessen vom Aufstellungsort, auf dem Tafelzeichen in Metern angegeben ist (§ 7.02 Nummer 1 Buchstabe k)</p>	
<p>A.6 Ankerverbot und Verbot des Schleifenlassens von Ankern, Trossen oder Ketten auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Tafelzeichen steht (§§ 6.18 und 7.03 Nummer 1 Buchstabe b)</p>	
<p>A.7 Festmacheverbot am Ufer auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Tafelzeichen steht (§ 7.04 Nummer 1 Buchstabe b)</p>	
<p>A.8 Wendeverbot (§ 6.13 Nummer 4)</p>	
<p>A.9 Vermeidung von Wellenschlag oder Sogwirkungen (§ 6.20 Nummer 1 Buchstabe e)</p>	
<p>A.10 Verbot, außerhalb der angezeigten Begrenzung zu fahren (§ 6.24 Nummer 2 Buchstabe a)</p>	
<p>A.11 Verbot der Einfahrt, die Vorbereitungen zur Fortsetzung der Fahrt sind jedoch zu treffen (§ 6.28a Nummer 2 Buchstabe c)</p>	 <p>Dieses rote Licht ist erloschen</p>
<p>A.12 Fahrverbot für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb</p>	
<p>A.13 Fahrverbot für Sportfahrzeuge</p>	
<p>A.14 Verbot des Wasserskilaufens</p>	
<p>A.15 Fahrverbot für Segelfahrzeuge</p>	
<p>A.16 Fahrverbot für Fahrzeuge, die weder mit Maschinenantrieb noch unter Segel fahren</p>	
<p>A.17 Verbot des Segelsurfens</p>	
<p>A.18</p>	











Fahrverbot für Wassermotorräder (Wasserscooter, Jetski usw.)	
A.19 Badeverbot (§ 8.10 Nummer 1 Buchstabe c)	
B. Gebotszeichen	
B.1 Gebot, die durch den Pfeil angezeigte Richtung einzuschlagen (§ 6.12)	
B.2 a. Gebot, auf die Fahrwasserseite hinüberzufahren, die auf der Backbordseite des Fahrzeugs liegt (§ 6.12)	
b. Gebot, auf die Fahrwasserseite hinüberzufahren, die auf der Steuerbordseite des Fahrzeugs liegt (§ 6.12)	
B.3 a. Gebot, die Fahrwasserseite zu halten, die auf der Backbordseite des Fahrzeugs liegt (§ 6.12)	
b. Gebot, die Fahrwasserseite zu halten, die auf der Steuerbordseite des Fahrzeugs liegt (§ 6.12)	
B.4 a. Gebot, das Fahrwasser nach Backbord zu überqueren (§ 6.12)	
b. Gebot, das Fahrwasser nach Steuerbord zu überqueren (§ 6.12)	
B.5 Gebot, unter bestimmten Bedingungen anzuhalten (§ 6.26 Nummer 2, § 6.28 Nummer 2 und § 6.29 Nummer 2)	
B.6 Gebot, die angegebene Geschwindigkeit gegenüber dem Ufer (in km/h) nicht zu überschreiten	

<p>B.7 Gebot, Schallzeichen zu geben</p>	
<p>B.8 Gebot, besondere Vorsicht walten zu lassen (§ 6.08 Nummer 2)</p>	
<p>B.9 a. Gebot, nur dann in die Hauptwasserstraße einzufahren oder sie zu überqueren, wenn dadurch die Fahrzeuge auf der Hauptwasserstraße nicht gezwungen werden, ihren Kurs oder ihre Geschwindigkeit zu ändern (§ 6.16 Nummer 3)</p>	
<p>b. wie vor</p>	
<p>B.10 Gebot, bei diesem von Land gegebenen "Bleib-weg-Signal", die unter § 8.09 Nummer 3 und 4 genannten Maßnahmen zu ergreifen</p>	<p>Schallzeichen: </p> <p>Lichtzeichen: </p>
<p>B.11 a. Gebot, Sprechfunk zu benutzen (§ 4.05 Nummer 4)</p>	
<p>b. Gebot, Sprechfunk auf dem angegebenen Kanal zu benutzen (§ 4.05 Nummer 4) Beispiel: Kanal 11</p>	
<p>C. Zeichen für Einschränkungen</p>	
<p>C.1 Die Fahrwassertiefe ist begrenzt</p>	
<p>C.2 Die lichte Höhe über dem Wasserspiegel ist begrenzt</p>	
<p>C.3 Die Breite der Durchfahrtsöffnung oder des Fahrwassers ist begrenzt</p>	
<p>C.4 Es bestehen Schifffahrtsbeschränkungen; sie sind auf einem zusätzlichen Schild unter dem Schifffahrtszeichen angegeben</p>	
<p>C.5 Das Fahrwasser ist am rechten (linken) Ufer eingeeengt; die Zahl auf dem Zeichen gibt den Abstand in Metern an, in dem sich die Fahrzeuge vom Tafelzeichen entfernt halten sollen</p>	
<p>D. Empfehlende Zeichen</p>	
<p>D.1 Empfohlene Durchfahrtsöffnung</p> <p>a. für Verkehr in beiden Richtungen; (§ 6.25 Nummer 2 Buchstabe a und § 6.27 Nummer 2 Satz 2)</p>	 <p>oder</p> <p>Tafelzeichen D.1a</p>

<p>b. für Verkehr nur in Richtung in der die Zeichen sichtbar sind (in der anderen Richtung untersagt) (§ 6.25 Nummer 2 Buchstabe b und § 6.27 Nummer 2 Satz 2)</p>	 <p>Tafelzeichen D.1b</p>
<p>D.2 Empfehlung, sich in dem durch die Tafeln begrenzten Raum zu halten (§ 6.24 Nummer 2 Buchstabe b)</p>	
<p>D.3 Empfehlung, in die Richtung des Pfeils zu fahren;</p>	
<p>in der Richtung vom festen Signallicht zum Gleichtaktsignallicht zu fahren</p>	
<p>E. Hinweiszeichen</p>	
<p>E.1 Erlaubnis zur Durchfahrt (allgemeine Zeichen) (§ 3.25 Nummer 1 Buchstabe a, § 6.08 Nummer 2 Buchstabe b, § 6.27 Nummer 2 und § 6.28a Nummer 4)</p>	
<p>E.2 Kreuzung einer Hochspannungsleitung</p>	
<p>E.3 Hinweis auf ein Wehr</p>	
<p>E.4a Nicht frei fahrende Fähre</p>	
<p>E.4b Frei fahrende Fähre</p>	
<p>E.5 Erlaubnis zum Stillliegen auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Zeichen steht (§ 7.05 Nummer 1)</p>	
<p>E.5.1 Erlaubnis zum Stillliegen auf der Wasserfläche, deren Breite, gemessen vom Aufstellungsort, auf dem Tafelzeichen in Metern angegeben ist (§ 7.05 Nummer 2)</p>	
<p>E.5.2 Erlaubnis zum Stillliegen auf der Wasserfläche zwischen den zwei Entfernungen, die, gemessen vom Aufstellungsort, auf dem Tafelzeichen in Metern angegeben sind (§ 7.05 Nummer 3)</p>	
<p>E.5.3 Höchstzahl der Fahrzeuge, die auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Tafelzeichen steht, nebeneinander stillliegen dürfen (§ 7.05 Nummer 4)</p>	

<p>E.5.4 Liegestelle für Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die nicht die Zeichen nach § 3.14 führen müssen (§ 7.06 Nummer 1)</p>	
<p>E.5.5 Liegestelle für Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die die Zeichen nach § 3.14 Nummer 1 führen müssen (§ 7.06 Nummer 1)</p>	
<p>E.5.6 Liegestelle für Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die die Zeichen nach § 3.14 Nummer 2 führen müssen (§ 7.06 Nummer 1)</p>	
<p>E.5.7 Liegestelle für Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die die Zeichen nach § 3.14 Nummer 3 führen müssen (§ 7.06 Nummer 1)</p>	
<p>E.5.8 Liegestelle für andere Fahrzeuge als Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die nicht die Zeichen nach § 3.14 führen müssen (§ 7.06 Nummer 1)</p>	
<p>E.5.9 Liegestelle für andere Fahrzeuge als Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die die Zeichen nach § 3.14 Nummer 1 führen müssen (§ 7.06 Nummer 1)</p>	
<p>E.5.10 Liegestelle für andere Fahrzeuge als Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die die Zeichen nach § 3.14 Nummer 2 führen müssen (§ 7.06 Nummer 1)</p>	
<p>E.5.11 Liegestelle für andere Fahrzeuge als Fahrzeuge der Schubschiffahrt, die die Zeichen nach § 3.14 Nummer 3 führen müssen (§ 7.06 Nummer 1)</p>	
<p>E.5.12 Liegestelle für alle Fahrzeuge, die kein Zeichen nach § 3.14 führen müssen (§ 7.06 Nummer 1)</p>	
<p>E.5.13 Liegestelle für alle Fahrzeuge, die die Zeichen nach § 3.14 Nummer 1 führen müssen (§ 7.06 Nummer 1)</p>	
<p>E.5.14 Liegestelle für alle Fahrzeuge, die die Zeichen nach § 3.14 Nummer 2 führen müssen (§ 7.06 Nummer 1)</p>	
<p>E.5.15 Liegestelle für alle Fahrzeuge, die die Zeichen nach § 3.14 Nummer 3 führen müssen (§ 7.06 Nummer 1)</p>	
<p>E.6 Erlaubnis zum Ankern auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Tafelzeichen steht (§ 7.03 Nummer 2)</p>	
<p>E.7 Erlaubnis zum Festmachen am Ufer auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Tafelzeichen steht</p>	

(§ 7.04 Nummer 2)	
E.8 Hinweis auf eine Wendestelle (§ 6.13 Satz 2, § 7.02 Nummer 1 Buchstabe i)	
E.8 mit zusätzlicher rechteckiger weißen Tafel Hinweis auf eine Wendestelle für Fahrzeuge bis zu der auf der zusätzlichen Tafel angegebenen Länge (§ 6.13 Satz 3)	
E.9 Eilmündende Wasserstraßen gelten als Nebenwasserstraßen (§ 6.16 Nummer 1)	a. 
	b. 
	c. 
E.10 Die benutzte Wasserstraße gilt als Nebenwasserstraße der eilmündenden (§ 6.16 Nummer 1)	a. 
	b. 
E.11 Ende des Verbots oder eines Gebots, das nur in einer Verkehrsrichtung gilt, oder Ende einer Einschränkung	
E.12 (ohne Inhalt)	
E.12a Hinweis auf ausfahrende Fahrzeuge (§ 6.16 Nummer 5)	
E.13 Trinkwasserzapfstelle	
E.14 Fernsprechstelle	
E.15 Fahrerlaubnis für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb	
E.16 Fahrerlaubnis für Sportboote	

E.17 Wasserskistrecke	
E.18 Fahrerlaubnis für Segelfahrzeuge	
E.19 Fahrerlaubnis für Fahrzeuge, die weder mit Maschinenantrieb noch unter Segel fahren	
E.20 Erlaubnis für Segelsurfen	
E.21 Nautischer Informationsfunk Beispiel: Kanal 18	
	
E.22 Fahrerlaubnis für Wassermotorräder (Wasserscooter, Jetski usw.)	
E.23 Hochwassermarken	Marke I Bezugswasserstand 
Die Marken sind in heller Farbe auf dunklem Untergrund oder in dunkler Farbe auf hellem Untergrund angebracht.	Marke II Bezugswasserstand 
E.24 Kitesurfstrecke	

Abschnitt II

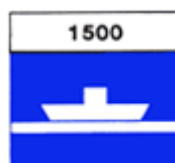
Zusätzliche Schilder, Pfeile oder Aufschriften

Die Hauptzeichen in Abschnitt I können durch zusätzliche Schilder, Pfeile oder Aufschriften ergänzt werden.

- Schilder, die die Entfernung angeben, in der die durch das Hauptzeichen angezeigte Bestimmung oder Besonderheit zu beachten ist.
Die Schilder werden über dem Hauptzeichen angebracht.
Beispiele:



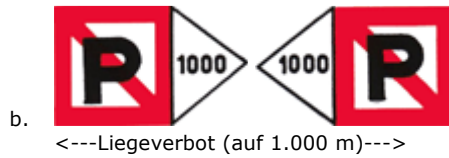
Gebot nach 1.000 m



Nicht frei fahrende Fähre in 1.500 m

12 km/h nicht zu überschreiten

2. Pfeile, die angeben, in welcher Richtung der Strecke das Hauptzeichen gilt
Beispiele:



- c. Verbot der Einfahrt in einen Hafen oder in eine Nebenwasserstraße, die in der angezeigten Richtung liegen:
rotes Licht A.1 und leuchtender Pfeil
(§ 6.16 Nummer 4)



3. Schilder, die ergänzende Erklärungen oder Hinweise geben. Die Schilder werden unter dem Hauptzeichen angebracht.
Beispiele:



05.07.2010 11:13:03

© Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes